

**ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО
НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ
МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП
9-11 КЛАССЫ**

Уважаемый участник!

Вам предстоит выполнить письменные и устное задания.

I. Письменные задания – 95 баллов, включают в себя:

1. тестовая часть выполняется 125 минут:

- тест по аудированию / Hörverstehen – 25 минут,
- тест по чтению / Leseverstehen – 45 минут,
- лексико-грамматический тест / Lexikalisch- grammatische Aufgabe – 35 минут,
- тест по страноведению – 20 минут.

Максимальная оценка за тестовую часть – 75 баллов.

2. письменное сочинение – 60 минут

Максимальная оценка за письменное сочинение – 20 баллов.

Общее время выполнения письменного тура составляет **185 минут**.

Выполнение заданий **письменного** тура целесообразно организовать следующим образом:

- внимательно прослушайте инструктаж члена жюри;
- ознакомьтесь с бланком ответа;
- не спеша, внимательно прочитайте задание и определите наиболее верный и полный ответ;
- отвечая на вопрос теста, обдумайте и сформулируйте конкретный ответ только на поставленный вопрос;
- впишите правильный ответ в бланк ответа, указав букву / цифру или слово в правильной форме;
- если Вы допустили ошибку, то ее можно исправить простым зачеркиванием «/», указав рядом правильный ответ;
- особое внимание обратите на творческое задание, в выполнении которого требуется выразить Ваше мнение.

Внимательно и вдумчиво прочитайте заданный текст, обратите внимание на его композиционное, логическое и тематическое построение;

– после выполнения каждого теста и творческого задания удостоверьтесь в правильности выбранных Вами ответов;

исправьте обнаруженные при Вашей самостоятельной проверке тестов и творческого задания ошибки.

Предупреждаем Вас, что:

– при оценке тестовых заданий, где необходимо определить один правильный ответ, 0 баллов выставляется за неверный ответ и в случае, если участником отмечены несколько ответов (в том числе правильный), или все ответы;

– при оценке тестовых заданий, где необходимо определить все правильные ответы, 0 баллов выставляется, если участником отмечены неверные ответы, большее количество ответов, чем предусмотрено в задании (в том числе правильные ответы) или все ответы.

II. Устное задание выдается отдельно и включает в себя:

- подготовка – 20 минут,
- ответ – 10-12 минут.

Максимальная оценка за устную часть – 25 баллов.

Всего максимальное количество баллов за все задания – 120 баллов.

I. ПИСЬМЕННЫЕ ЗАДАНИЯ

HÖRVERSTEHEN / АУДИРОВАНИЕ (25 МИНУТ)

Hören Sie das folgende Interview mit drei deutschen Jugendlichen (Selim, Chiara, Daria).

(Achten, dass die Namen der Sprecher/-innen lauten nach den Aussagen)

Sie hören den Text zweimal.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1- 15. Dafür haben Sie 2 Minuten Zeit

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 -7 an:

Richtig – A, Falsch – B, im Text nicht vorgekommen – C

1. Viele Gymnasiasten leiden während der Schulzeit an Prüfungsstress.
A **Richtig** B **Falsch** C **Im Text nicht vorkommen**
2. Wegen der Prüfungsangst fühlen sich die Jugendlichen nur körperlich schlecht.
A **Richtig** B **Falsch** C **Im Text nicht vorkommen**
3. Für Selim beginnt der Stress, wenn der Prüfungstermin feststeht.
A **Richtig** B **Falsch** C **Im Text nicht vorkommen**
4. Der Grad der Prüfungsangst hängt bei Selim davon ab, ob diese Prüfung für sein Studium wichtig ist.
A **Richtig** B **Falsch** C **Im Text nicht vorkommen**
5. Chiara steht kurz vor ihrer Zwischenprüfung als Raumausstatterin.
A **Richtig** B **Falsch** C **Im Text nicht vorkommen**
6. In Deutschland wird das Problem der Prüfungsangst gründlich untersucht.
A **Richtig** B **Falsch** C **Im Text nicht vorkommen**
7. Daria vergleicht sich oft mit anderen aus der Klasse und konzentriert sich nicht auf das, was sie kann.
A **Richtig** B **Falsch** C **Im Text nicht vorkommen**

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8 - 15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Interviews entspricht!

8. Bei Selim ist nach der Prüfung ...

- A die Angst nicht vorbei.
- B die Angst weg.
- C die Panik noch größer.

9. Selim hat für sich

- A eigene Tipps gefunden.
- B kein gutes Mittel gegen Prüfungsangst gefunden.
- C Psychogymnastik gefunden.

10. Wer sagt: «Ich versuche früh und vor allem strukturiert zu lernen».

- A Chiara
- B Selim
- C Daria

11. Bei Chiara ist extrem.

- A der Wunsch, die beste zu sein
- B die Angst, die Prüfung nicht zu bestehen
- C die Lust, etwas Neues zu erfahren

12. Chiara versucht... zu lernen.

- A früh und vor allem mündlich
- B gründlich und vor allem aufmerksam
- C früh und vor allem strukturiert

13. Gemeinsam mit ihren Freunden zu lernen hilft Daria, weil...

- A sie auf solche Weise mehrmals wiederholen kann.
- B die Freunde sie aufmuntern.
- C sie dann merkt, dass auch andere Probleme mit dem Lernstoff haben.

14. hilft Daria, den Kopf freizubekommen und zu entspannen.

- A Musik
- B Sport
- C Natur

15. Was empfiehlt Diana Buser?

- A einen Plan zu schreiben.
- B rechtzeitig schlafen zu gehen.
- C mit Freunden zu lernen.

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.

Sie hören nun den Text ein zweites Mal.

Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1- 15) auf das Antwortblatt.

Ende Hörverstehen

LESEVERSTEHEN / ЧТЕНИЕ (45 МИНУТ)

1. Teil

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgenden Aufgaben.

Montessoripädagogik

Die von der Italienerin Maria Montessori entwickelte Montessoripädagogik zeichnet sich dadurch aus, dass die individuellen Bedürfnisse der Kinder in den Vordergrund gerückt und entsprechend gefördert werden. Dabei geht es vor allem um die Förderung der Selbstständigkeit. Die Schüler werden vom Lehrer vor allem darin unterstützt, selbstständig zu handeln und zu entscheiden. So wird an dieser alternativen Schulform dem kindlichen Forschungsdrang Raum gegeben und selbstbestimmtes Lernen ermöglicht. Der Grundgedanke der Montessoripädagogik lautet: „Hilf mir, es selbst zu tun.“ Von den

Montessorischulen befinden sich knapp zwei Drittel in freier Trägerschaft (Privatschulen), an den staatlichen Schulen gibt es teilweise nur „Montessori-Zweige“, diese sind also keine reinen Montessorischulen.

Der Unterricht an Montessorischulen hebt sich stark vom staatlichen Unterricht ab. So gibt es Freiarbeit, Gruppenarbeit, Projektarbeit und den gebundenen Unterricht. An dieser alternativen Schulform beginnt jeder Tag mit zwei bis drei Stunden, in denen die Schüler frei entscheiden, welches Thema sie wie lange, mit wem und in welchem Umfang behandeln wollen (selbstbestimmtes Lernen). Diese Zeit verbringen sie in gemischten Altersklassen, damit Große und Kleine einander gegenseitig unterstützen können. Lehrer greifen in dieser Zeit nur unterstützend ein und helfen den Schülern, sich selbst zu helfen. Nach einer großen Pause findet der gebundene Unterricht in gleichen Altersklassen statt, wobei verschiedene Fächer unterrichtet und auch Hausaufgaben verteilt werden. Die Arbeitsmaterialien der Montessoripädagogik sind so gestaltet, dass die Kinder den Lernstoff spielerisch und mit allen ihren Sinnen erkunden können.

In Deutschland gibt es über 1.000 Montessori-Einrichtungen, dazu gehören Kinderhäuser, Kindertagesstätten, Primarstufen (Grundschule, auch Förderschulen) und Sekundarstufen/weiterführende Schulen. Die Schulen sind meist Ganztagschulen und staatlich anerkannt. Der Wechsel an ein staatliches Gymnasium oder eine Realschule ist in der Regel nach einer erfolgreichen Aufnahmeprüfung möglich. Zu Grund- und Hauptschulen können die Schüler ohne Prüfung wechseln. Es ist also jeder Abschluss möglich.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, wählen Sie darunter A. Wenn die Aussage falsch ist, wählen Sie darunter B. Wenn die Aussage nicht im Text steht, wählen Sie darunter C. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Die Idee der Montessoripädagogik stammt aus Deutschland.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

2. In dieser Schule soll jeder Schüler am Religionsunterricht teilnehmen.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

3. Die Montessorischule ist eine alternative Schulform.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

4. Die Kinder werden in der Montessorischule zur Forschungsarbeit motiviert.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

5. Montessorischulen sind meistens staatliche Schulen.

werden bis zum zehnten Schuljahr nicht benotet, bekommen stattdessen unter ihren Arbeiten schriftliche Kommentare von dem Lehrer.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

6. Der Lehrplan orientiert sich an den Grundsätzen der Bundesländer.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

7. Die Lernenden dürfen in den Montessorischulen selbst die Entscheidung treffen, mit welchem Thema sie sich heute beschäftigen werden.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

8. Jedes Kind wird zur Selbstständigkeit gefördert.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

9. Die Schüler lernen immer in den gemischten Altersgruppen, weil sie so einander helfen können.

A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

10. Die Eltern und ihre Kinder können sich für einen anderen Schultyp entscheiden.

- A **Richtig** B **Falsch** C **Steht nicht im Text**

11. Montessorischulen wirken oft modern, da sie viel technische Geräte zu finden sind.

- A **Richtig** B **Falsch** C **Steht nicht im Text**

12 Im Unterricht können die Kinder mit allen ihren Sinnen die Objekte untersuchen.

- A **Richtig** B **Falsch** C **Steht nicht im Text**

2. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. ACHTUNG! Zwei Antworten sind übrig.

Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Mit den Eltern klarkommen

(0) Einige junge Leute fühlen sich oft gestresst

(13) Die sogenannten Hausregeln sind die Gebote und Verbote,

(14) Dabei geht es oft

(15) Oder darum,

(16) Hausregeln können auch außerhalb

(17) Den meisten Jugendlichen ist schon klar,

(18) Hausregeln sind also nötig, aber

(19) Wie kann man sich aber ein wenig Luft verschaffen, wenn man das Gefühl hat,

(20) Es kann das Beste sein, wenn du einfach versuchst ,

Fortsetzungen:

A *wegen der vielen Einschränkungen zu Hause .*

B um die Schulaufgaben und die Mithilfe im Haushalt.

C sie müssen vernünftig sein.

D für gute Noten in der Schule.

E wann die Kinder zu Hause sein sollen oder wie sie das Telefon nutzen dürfen.

F das Vertrauen der Eltern wiederzugewinnen.

G der vier Wände gelten, zum Beispiel, wie man sich in der Schule benehmen soll.

H die die Eltern für ihre Kinder aufgestellt haben.

I dass es Regeln geben muss, wenn nicht alles im Chaos versinken soll.

J vor lauter elterlichen Regeln zu ersticken?

K denn man viel Geld verschwenden kann.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

**LEXIKALISCH- GRAMMATISCHE AUFGABE /
ЛЕКСИКО-ГРАММАТИЧЕСКОЕ ЗАДАНИЕ (35 МИНУТ)**

Lesen Sie den Text und erfüllen Sie danach Aufgaben 1 und 2.

Jugend

Bunt, vielseitig, ereignisreich, verrückt, sprunghaft, überraschend (A.)_____ spannend - das und (1.)_____ ist die Jugend. Eine Zeit (B.)_____ Entwicklung, der Neuentdeckungen, der (2.)_____, der ersten Liebe und der Freundschaften. Dabei ist es die Phase mit Unsicherheiten, Ängsten und Zweifeln.

(C.)_____ ist schwer in Worte zu fassen, (D.)_____ Jugend ausmacht. Das Wort „Jugend“ beschreibt (E.)_____ den klugen Lexika der Welt einen bestimmten (3.)_____ eines Menschen, aber auch eine Gruppe von Menschen in einem (4.)_____ Alter. Man beginnt (F.)_____ langsam vom Elternhaus abzulösen. (G.)_____ baut eigene Werte auf und fängt an, selbst Verantwortung (H.)_____ tragen.

Politisch werden den Jugendlichen bestimmte Rechte (5.)_____, wie die Ehreife, die Wehrpflicht oder das Wahlrecht. Auf der anderen Seite untersteht man dem Schutz des Staates, dem Jugendschutz, und man kann von Eltern unterstützt (I.)_____.

Jugendliche stehen vor vielen Problemen, glauben aber, die Lösung der Probleme zu kennen. Sie sehen die Welt mit anderen Augen als Erwachsene, sie sind (6.)_____ und denken positiver. Das Motto „Alles oder nichts“ ist in den Köpfen vieler junger Menschen verankert. (J.)_____ viele zählt das Heute, nicht das Morgen, obwohl gerade die Jugend die Zukunft ist. Jugend bedeutet auch, vieles (K.)_____ ersten Mal zu machen oder zu erleben: zum Beispiel die erste Liebe, die ersten Parties bis zum (7.)_____, der erste Job... Dabei fragt sich der eine oder der andere: „Mache ich das richtig?“

(L.)_____ der vielen Fragezeichen im Kopf eines Teenagers, (8.)_____ es immer an der Devise festzuhalten: „Alles wird gut“.

Aufgabe 1. Entscheiden Sie, in welche Lücken (1-8) folgende Wörter hineinpassen.

Passen Sie auf: 6 Wörter bleiben übrig.

	Nummer der Lücke
unbeschwert	
gelten	
Selbstfindung	
Morgengrauen	
stampfen	
bestimmt	
mehr	
übertragen	
beliebt	
Klein	
Lebensabschnitt	
entstehen	

sehen	
anwenden	

Aufgabe 2. Fügen Sie in die Lücken A-L je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L

Schreiben Sie Ihre Lösungen ins Antwortblatt.

LANDESKUNDE / ЛИНГВОСТРАНОВЕДЕНИЕ (20 МИНУТ)

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 15. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B, C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. In welcher Stadt wurde Joseph Haydn geboren?

- A. Wien
- B. Rohrau
- C. Salzburg

1. Joseph Haydn leitete Oper und Orchester....

- A. der österreichischen Familie
- B. der ungarischen Familie
- C. der russischen Familie

3. Der Komponist J. Haydn beschrieb seine Abgeschiedenheit von anderen Komponisten und musikalischen Strömungen mit folgenden Worten...

- A. „Ich war nie daran schuld, aber die Musik, die ich höre, ist nur in meiner Seele“
- B. „Ich will mit meiner Musik die Welt besser machen und zeigen, dass nicht nur Kaiserhymne gehoben lauten können“
- C. „Ich war von der Welt abgesondert, niemand in meiner Nähe konnte mich an mir selbst irre machen und quälen, und so musste ich original werden“

4. Zu welcher Musikrichtung gehört J. Haydn?

- A. Romantik
- B. Barock
- C. Wiener Klassik

5. In welchem Alter wurde Haydn zu Verwandten in das nahe Hainburg an der Donau geschickt?

- A. 7
- B. 6
- C. 12

- 6. Was war der Grund, dass Haydn 1749 die hohen Stimmen im Chor nicht mehr singen konnte?**
- A. Lungenentzündung
 - B. Stimmbruch
 - C. keine Lust
- 7. Was versteht man unter dem Begriff „Symphonie“?**
- A. Tonhöhe
 - B. Zusammenklang
 - C. Musikstück
- 8. Mit welchem Musiker war Haydn ab 1781 befreundet?**
- A. Mozart
 - B. Bach
 - C. Straus
- 9. Die Melodie der Nationalhymne Deutschlands hat Haydn komponiert. Und wer war der Autor des Textes?**
- A. J. Christian Friedrich Hölderlin
 - B. Gottfried Keller
 - C. A.H. Hoffmann von Fallersleben
- 10. Welches Fortepiano, das J. Haydn bespielte, ist jetzt im Haydn-Haus in Eisenstadt ausgestellt?**
- A. „Wenzel Schantz“
 - B. „John Broadwood“
 - C. „Anton Walter in Wien“
- 11. Wann ist Heinrich Schliemann geboren?**
- A. 6.01.1821
 - B. 6.01.1822
 - C. 7.01.1823
- 12. Man nennt Heinrich Schliemann...**
- A. Pionier der Feldarchäologie
 - B. Pionier der Bergarchäologie
 - C. Pionier der deutschen Archäologie
- 13. Welches Buch hat der Vater Heinrich Schliemann in seiner Kindheit vorgelesen?**
- A. Märchen von Grimm
 - B. Enzyklopädie für Kinder
 - C. die Weltgeschichte für Kinder
- 14. Wann hat Heinrich Schliemann die russische Staatsbürgerschaft erworben?**
- A. 1856
 - B. 1847
 - C. 1864
- 15. Heinrich Schliemann ist in der ganzen Welt als ... bekannt.**
- A. Entdecker von Mykene
 - B. Entdecker von Troja
 - C. Entdecker von Athen
- 16. Wie heißen die Kinder von Schliemann?**

A. Sergej, Natalja, Nadja

B. Andrej, Olga, Sergej

C. Andrej, Natalja, Olga

17. Wo wurde Troja von Homer entdeckt?

A. in der Nähe von Hisarlik

B. in der Nähe von Rom

C. in der Nähe von Konstantinopel

18. Wo ist die Goldmaske von Agamemnon ausgestellt?

A. in Athen

B. in Berlin

C. in Sankt-Petersburg

19. Wann wurde das Werk „Trojanische Alterthümer“ von Heinrich Schliemann veröffentlicht?

A. 1872

B. 1864

C. 1874

20. Von wem ist das Mausoleum von Schliemann in Athen entworfen?

A. von seinen Kindern

B. von Mark Eller

C. von Ernst Ziller

SCHREIBEN / ПИСЬМО (60 МИНУТ)

Lesen Sie den Anfang der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (180-230 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Es war einmal ein Junge namens Tim, der konnte sich wünschen, was er nur wollte – immer gingen alle seine Wünsche in Erfüllung. Wenn er dachte: Ich wollte. Der Lehrer wäre morgen krank, damit wir keine Schule hätten! – sofort bekam der arme Lehrer starke Bauchschmerzen. Oder wenn er dachte: Könnte ich doch schneller rennen als alle anderen Kinder! – dann flogen seine Beine ganz von selbst. Immer war er der Gewinner, beim Fragen, beim Verstecken....

... Mittelteil ...

Die Träne standen in seinen Augen, aber er fühlte sich so glücklich!